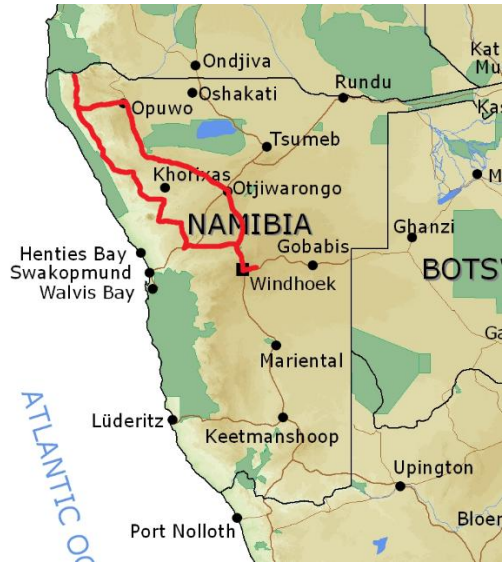


15 TAGE – NAMIBIAS NORDWESTEN

GEFÜHRTE CAMPING/LODGE TOUR



Wollten Sie schon immer einmal **Wüstenelefanten** und mit etwas Glück auch **Spitzmaulnashörner** in ihrer **natürlichen Umgebung** erleben? Möchten Sie die **Lebensweise des Himba-Volkes** kennen lernen und nach einem der **mysteriösen „Steinmänner“** des Kaokovelds Ausschau halten? Dann ist Namibias Nordwesten genau das richtige Reiseziel für Sie. Diese 15-tägige Safari beinhaltet darüber hinaus noch weitere eindrucksvolle Highlights wie die berühmten Felsgravuren von **Twyfelfontein**, das **zauberhafte Marienflusstal**, den mit Palmen gesäumten **Kunene-Fluss** und selbstverständlich auch die fantastische Artenvielfalt beim **Etosha Nationalpark**.



Reiseprogramm

Tag 1

Ankunft in Windhoek

Am Flughafen werden wir von unserem Reiseleiter abgeholt und nach Windhoek gefahren. Unser Hotel bietet einen Aussenpool und einen Wellness-Bereich. Von der Sky-Bar hat man einen schönen Panoramablick auf den Stadtteil Klein-Windhoek. Am Nachmittag unternehmen wir eine kurze Stadtrundfahrt.

(ca. 40 km, Fahrtzeit etwa 40 Min.)

The Weinberg Hotel, Superior Room



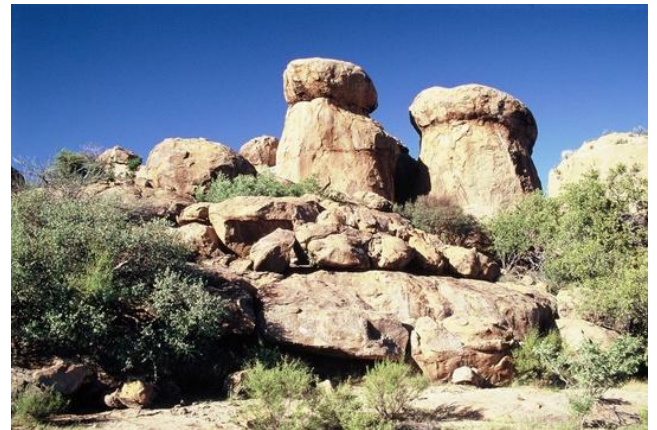
Tag 2

Erongo Gebirge

Unsere Safari führt uns zunächst zum Erongo-Gebirge. Eingebettet zwischen riesigen Granitfelsen in der wildschönen Landschaft am Fusse der Erongo-Berge liegt unsere heutige Lodge. Von unserem Bungalow haben wir einen schönen Ausblick auf die Savanne. Wir genießen das herrliche Panorama, relaxen am Swimming-Pool oder unternehmen eine geführte Wanderung zum Sonnenuntergang in dieser einzigartigen Landschaft (fakultativ).

(ca. 290 km, Fahrtzeit etwa 3,5 Std.)

Ai Aiba The Rockpainting Lodge



Tag 3

Twyfelfontein

Am 2'573 m hohen Brandbergmassiv vorbei fahren wir zum UNESCO Weltkulturerbe Twyfelfontein. Der Name Twyfelfontein ist Afrikaans, bedeutet „zweifelhafte Quelle“ und diese liegt am Fusse eines riesigen Sandsteinmassivs. Unser Camp ist in die kugelförmigen Felsen eines Granithügels eingebettet und liegt nur wenige Kilometer von den Felsgravuren bei Twyfelfontein entfernt. Wir geniessen den Abend in dieser reizvollen Landschaft.

(ca. 250 km, Fahrtzeit etwa 3,5 Std.)

Twyfelfontein Adventure Camp

Tag 4

Palmwag Lodge

Besichtigung der weltberühmten Twyfelfontein-Buschmanngravuren, "Orgelpfeifen" und "Verbrannter Berg" am Vormittag bevor wir zur Palmwag Lodge fahren. Sie liegt im Herzen des Damaralandes inmitten der kargen Landschaft, die gekennzeichnet ist durch die typischen Tafelberge. Sie ist ein idealer Erholungsort. Vielleicht sehen wir dort am Wasserloch einige Wüstenelefanten.

(ca. 110 km, Fahrtzeit etwa 2 Std.)

Palmwag Lodge



Tag 5

Palmwag Konzessionsgebiet

Heute beginnt unser Campingabenteuer weitab jeder Zivilisation. Wir fahren ins etwa 5'000 km² grosse private Naturschutzgebiet der Palmwag Konzession. Die Vegetation wird immer spärlicher. Aber dafür fasziniert die Landschaft umso mehr mit den verschiedenfarbigen Spitz- und Tafelbergen und den Lava-Überresten mehrerer Vulkane, die vor 130 Millionen Jahren aktiv waren. Mit etwas Glück können wir eines der vom Aussterben bedrohten Spitzmaulnashörner beobachten. Wir geniessen den Abend

unter freiem Himmel am Lagerfeuer und bestaunen den südlichen Sternenhimmel mit seinen Millionen von Sternen.

(ca. 80 km, Fahrtzeit etwa 5 Std.)

Camping im Palmwag Konzessionsgebiet



Tag 6

Hoanib-Trockenfluss

Weiterfahrt Richtung Skelettküste zum Trockenflussbett des Hoanib. Eine ganz speziell schöne Landschaft. Grosse Ahnen- und Kameldornbäume in einer sonst ariden Landschaft. Wir gehen auf die Suche nach den seltenen Wüstenelefanten und -löwen, doch auch Hyänen sowie Giraffen, Oryx, Springböcke, Steinböckchen und Schabrackenschakale sind hier zu finden. Wir geniessen die Campingatmosphäre unter freiem Himmel.

(ca. 100 km, Fahrtzeit etwa 5 Std.)

Camping am Hoanib



Tag 7

Hoarusib-Trockenfluss

Nach dem Frühstück fahren wir ein Seitental hoch auf die Giribes Fläche. Wir durchqueren tiefen Flusssand und kontrastreiche Landschaften. Offene Gras- oder Geröllflächen und schroffe Gebirgszüge wechseln sich

ab – fast menschenleer. Und dann liegt die Trockenfluss-Oase des Hoarusib vor uns. Wir bauen unsere Zelte unter schattenspendenden hohen Kameldornbäumen auf. Am knisternden Lagerfeuer lassen wir den Tag ausklingen. Wir sollten uns nicht erschrecken, wenn wir nachts komische Geräusche hören. Es könnten Elefanten sein, die durch unser Lager streifen und die Schoten von den Kameldornbäumen schütteln, da sie diese gerne fressen.

(ca. 100 km, Fahrtzeit etwa 5 Std.)

Camping beim Purros Community Camp

Tag 8

Nähe Orupembe

Zunächst passieren wir das „Tal der Farben“ und können uns kaum satt sehen an den Wundern der Natur. Dann geht es im Khumib-Trockenfluss weiter nach Norden. Die Landschaft könnte abwechslungsreicher nicht sein: Flächen mit gold-gelben Gras, dazwischen grüne Bäume und Büsche, Felsen und Bergketten von Ocker über Rot bis Braun und Schwarz. Unser Camp liegt auf einem der höchsten Hügel und ist eine botanische Schatzkammer mit vielen endemischen Pflanzen- und Straucharten. Vielleicht sehen wir Klippspringer oder in der Dämmerung einen Berghasen. Wir geniessen die Aussicht mit einem Drink zum Sonnenuntergang.

(ca. 110 km, Fahrtzeit etwa 5 Std.)

Etambura Camp



Tag 9 & 10

Marienflusstal und Kunene-Fluss

Die Fahrt zum Kunene River durch das zauberhafte Marienfluss Tal gehört zu den schönsten Landschafts-Erlebnissen im Kaokoveld überhaupt. Die Fahrt durch das Marienflusstal führt auf einer sandigen, orangefarbenen Piste durch sanft hügelige Landschaft, umgeben von gelbem Gras und begrenzt von hohen Bergen. Immer wieder sieht man Springbok Herden,

Oryx-Antilopen kreuzen den Weg. Zum Schluss liegt das paradiesische Flusstal des Kunene vor einem. Der Zeltplatz liegt inmitten subtropischer Vegetation am Kunene-Fluss, der die Grenze zu Angola bildet. Grosse Bäume säumen das Ufer des Kunene – für Vogelliebhaber ein ganz besonders interessanter Ort. (ca. 90 km, Fahrtzeit etwa 4,5 Std.)

Camping beim Camp Syncro



Tag 11

Nähe Orupembe

Noch einmal passieren wir das Marienflusstal und den abenteuerlichen "Rooi Drom Pass". Vielleicht entdecken wir unterwegs einen der mysteriösen Steinmänner. Keiner weiss, wer der Künstler ist, wie viele Skulpturen es gibt und wo genau sich diese befinden. Es lohnt sich also die Augen offen zu halten. Noch einmal übernachten wir beim Etambura Camp. (ca. 90 km, Fahrtzeit etwa 4,5 Std.)

Etambura Camp



Tag 12

Opuwo

Über hügeliges Gelände übersät mit unzähligen Mopanebüschen und einigen der riesigen Baobab-Bäume gelangen wir nach Opuwo, der Hauptstadt der Region Kunene und die einzige Stadt weit und breit. So

erklärt sich auch der Name, der in der Stammessprache der Himba so viel wie "das Ende" bedeutet. Hier prallen verschiedene afrikanische Kulturen aufeinander. Unsere Lodge liegt einmalig auf einem Hügel mit spektakulärer Aussicht auf die weite Mopanesavanne. Wer Lust hat, kann sich im grossen Swimmingpool erfrischen.

(ca. 210 km, Fahrzeit etwa 6 Std.)

Opuwo Country Lodge, Luxury Room



Tag 13

Hobatere Lodge

Heute möchten wir möglichst schnell zum Hobatere Konzessionsgebiet, am westlichen Rand des Etosha Nationalparks. Das private Wildreservat umfasst 32'000 Hektar und ist Heimat für Elefanten, Giraffen, Eland, Bergzebras und vielem mehr. Am Nachmittag fahren wir mit unserem Reiserleiter in den Etosha Nationalpark zu den verschiedenen Wasserstellen, wo wir die Tiere beim Durst löschen beobachten können.

(ca. 200 km, Fahrzeit etwa 2,5 Std.)

Hobatere Lodge



Tag 14

Okonjima

Es geht weiter via Kamanjab, Outjo und Otjiwarongo nach Okonjima. Okonjima ist der Sitz der AfriCat Stiftung, wo Projekte mit Leoparden und Hyänen durchgeführt und auch erklärt werden. Das Camp liegt in einem 22'000 ha grossen privaten Naturreservat inmitten der Omboroko Berge. Am Nachmittag nehmen wir an einer interessanten Pirschfahrt teil, auf der wir sicherlich einige der Grosskatzen zu sehen bekommen. Wir geniessen den letzten Abend in Namibia und lassen uns mit den Köstlichkeiten der namibischen Küche verwöhnen.

(ca. 370 km, Fahrzeit etwa 4,5 Std.)

Okonjima Plains Camp, Classic Room (inkl. Pirschfahrt)



Tag 15

Abreise

Leider geht unser Safariabenteuer heute zu Ende. Nochmals erfreuen wir uns an der Sonne Afrikas, bevor es zum Flughafen geht.

(ca. 260 km, Fahrzeit etwa 3 Std.)

Kosten pro Person im Doppelzimmer

Die unten aufgeführten Preise gelten bis Ende Oktober 2025. Ab November 2025 bis Ende Oktober 2026 wird eine Preiserhöhung von 8% vorgenommen.

Bei 2 Personen: ZAR 154'300.- pro Person

(etwa CHF 7'710.- oder etwa EUR 8'120.-)

Bei 4 Personen: ZAR 107'000.- pro Person

(etwa CHF 5'350.- oder etwa EUR 5'630.-)

Bei 6 Personen: ZAR 94'000.- pro Person

(etwa CHF 4'700.- oder etwa EUR 4'945.-)

Bei 8 Personen: ZAR 85'400.- pro Person

(etwa CHF 4'270.- oder etwa EUR 4'495.-)

EZ-Zuschlag: ZAR 6'500.-

(etwa CHF 325.- oder etwa EUR 340.-)

(Wechselkurs vom 12. Mai 2025)

Im Preis inbegriffen

Vollpension, Aktivitäten wie beschrieben
Begleitung von professionellem Tourguide im 4x4-
Geländewagen
Eintritte in Parks, Benzin/Diesel

Im Preis nicht inbegriffen

Flug
Trinkgelder, Getränke

Bemerkungen

Programmänderungen sind nach Absprache und individuellen Wünschen möglich. Sollten bestimmte vorgesehene Unterkünfte bereits ausgebucht sein, richten sich die endgültigen Kosten nach der Verfügbarkeit und Auswahl der Alternativen.

Veranstalter und Organisator

Namibia Individual Travel cc
Andrew Bassingthwaighe, 87 Nelson Mandela Ave,
Windhoek, Namibia, Mobile +264 81 128 4900
E-Mail: andrew@nit.com.na
Franzpeter Ackermann, PO Box 1917, Swakopmund,
Namibia, Mobile +264 81 279 5339
E-Mail: info@nit.com.na
www.namibia-reisen.ch | www.nit.com.na

